



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 23. Januar 2021

Mitteilungsblatt für Haiger

## „Jetzt kann der Sommer kommen“

Anna Dolheimer gewinnt das E-Bike - Livestream-Premiere der Stadt mit Verlosung

**HAIGER (öah/rst)** – „Das glaub ich jetzt nicht – das darf nicht wahr sein“, freute sich Anna Dolheimer, als sie von ihrem Glückstag erfuhr. Die Dillenburglerin hat den Hauptpreis der Verlosung „kauf lokal – gewinn total“ gewonnen und wird in Kürze ein E-Bike der Marke Kalkhoff in Empfang nehmen. **Bürgermeister Mario Schramm und der Vorsitzende des Gewerbevereins Haiger (GVH), Volkmar Triesch, zogen am Donnerstag 76 Preise im Wert von 6500 Euro. Die Verlosung wurde im Internet live übertragen.**

Anna Dolheimer war total überrascht von ihrem Gewinn. Im Telefonat mit Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der die Verlosung organisiert hatte, teilte sie mit, dass sie zwar ein Fahrrad besitzt: „Aber kein besonderes Gutes.“ Dieser Zustand ist jetzt beseitigt, denn das E-Bike hat einen Wert von 2500 Euro und bietet Akkuleistung für bis zu 230 Kilometer.

### 700 Menschen beteiligten sich an der großen Verlosungsaktion

Anna Dolheimer fährt einen roten VW Polo mit dem Kennzeichen LDK A 4407 und hatte – wie 700 weitere Teilnehmer – ein Foto ihres Fahrzeugs mit dem Hessentags-Aufkleber und dem Motto „Von Freunden umgeben“ an die Stadt geschickt.

„Jetzt kann der Sommer kommen“, freute sich die junge Mutter, die von ihrer Schwester Irina auf das Gewinnspiel aufmerksam gemacht worden war.

Bei der Verlosung, die am Don-



**GVH-Chef Volkmar Triesch und Bürgermeister Mario Schramm (rechts) ermittelten die 76 Gewinner der Verlosungs-Aktion „kauf lokal – gewinn total“.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

nerstag live im Internet übertragen wurde, zog Volkmar Triesch ihren Beitrag aus der Lostrommel. Er hatte zuvor festgestellt, dass sich die GVH sehr freue, dass trotz der Corona-Pandemie eine Verlosung in Haiger möglich sei.

### Fulda sagt den Hessentag 2021 ab

Als der Magistrat die Idee gehabt habe, die Aufkleber-Aktion zu starten, habe sich die GVH, die in den vergangenen Jahren zur Weihnachtszeit ein Auto verlost hatte, mit 1500 Euro beteiligt. „Eine solche Aktion unterstützen wir als Gewerbeverein

natürlich gerne und wir sind dankbar, dass die Stadt die Initiative ergriffen hat“, sagte Triesch.

Bürgermeister Mario Schramm berichtete, dass die Ausrichter-Stadt Fulda gestern (Mittwoch) den Hessentag 2021 aus Corona-Gründen abgesagt hat. „Das tut uns sehr leid. Umso mehr hoffen wir, dass wir im kommenden Jahr in der Lage sein werden, ein tolles Fest zu feiern“, sagte der Rathaus-Chef.

### 2022 soll in Haiger ein tolles Fest gefeiert werden - möglichst ohne Masken

„Natürlich wenn es irgendwie

geht ohne Maske und ohne Abstandsregeln.“

Er hoffe auf zahlreiche freiwillige Helfer aus Haiger und der Region: „Wir brauchen Sie!“ Das Gewinnspiel habe hervorragend eingeschlagen. Ziel sei es gewesen, das Thema Hessentag und das im Oktober vorgestellte Motto mit Logo in die Welt zu tragen.

### Sogar in den Niederlanden wird für den Haigerer Hessentag geworben

Das sei gelungen, freute sich der Rathaus-Chef. Immerhin fahren Autos mit dem Haigerer Auf-

kleber jetzt unter anderem durch Hünstetten, Mainz und sogar durch die Niederlande.

Weitere Preise gewonnen haben:

- Einmal 100 Euro:** Andrea Stöcker, Flammersbach
- Einmal 200 Euro:** Volkmar Schneider, Haiger
- Einmal 300 Euro:** Eberhard Lehr, Flammersbach
- Fahrt mit dem Haiger-Ballon:** Rudolf Pritsch, Haiger
- Ein iPhone 11:** Julia Brück, Lollar
- Hauptpreis ein Kalkhoff-EBike:** Anna Dolheimer, Dillenburg

(Alle weiteren Gewinner - siehe Kasten auf dieser Seite).

## Hessentag 2022 wird eine Riesen-Chance

Haigers Bürgermeister Schramm bedauert Absage in Fulda - Landesregierung: „Die Gesundheit geht vor“

**FULDA/HAIGER (öah/rst)** – „Das ist sehr schade, aber angesichts der aktuellen Situation auch verständlich“, kommentierte Haigers Bürgermeister Mario Schramm die Absage des diesjährigen Hessentages durch die Stadt Fulda. Die Stadt hatte in der vergangenen Woche das Landesfest abgesagt, damit ist Haiger vom 10. bis 19. Juni Gastgeber des 60. Landesfestes.

Die Landesregierung in Wiesbaden trägt diese Entscheidung mit. Staatsminister Axel Wintermeyer erklärte, natürlich sei auch er enttäuscht. Aber mit Blick auf die derzeit höchsten Infidenzraten Hessens im Kreis Fulda und die besondere Herausforderung durch die mutierte Variante des Virus sei „eine andere Entscheidung als die Absage derzeit nicht vermittelbar“. Der Schutz der Gesundheit stehe für die Hessische Landesregierung

an erster Stelle. „Wirtschaftliche Schäden können wir ersetzen, Menschenleben nicht“, sagte Wintermeyer. Fulda wird sehr wahrscheinlich den Hessentag 2026 ausrichten.

Wie Haigers Bürgermeister Schramm mitteilte, war die Frage, ob Haiger zugunsten von Fulda auf die Ausrichtung im kommenden Jahr verzichtet und erst 2023 Gastgeber wird, kein Thema im Rathaus. „Diese Frage stellte sich uns in diesem Jahr nicht, da wir uns gut an die Diskussionen aus 2020 erinnern konnten. Alle folgenden Hessentagsstädte hatten seinerzeit dem 2020er Ausrichter Bad Vilbel eine Verschiebung um ein Jahr angeboten. Das ließ sich aber nicht umsetzen, weil es bindende Verträge mit dem Land Hessen gab/gibt.“

Unabhängig von den Entwicklungen in Fulda, die man sehr bedauere, arbeite das Hessen-

tagsteam auf Hochtouren. Schramm: „Natürlich fallen jetzt Aufgaben wie die Planung eines Haigerer Standes für den Hessentag 2021 in Fulda weg. Aber wir haben alle Hände voll zu tun.“

### Nach drei Jahren Pause kommt dem Haigerer Hessentag eine besondere Bedeutung zu

Diverse Arbeitsbereiche wie das Sponsoring wurden über ein Ausschreibungsverfahren vergeben. Derzeit gehe es um viele weitere Themen - von der Hessentags-Homepage über Sicherheits- und Verkehrsfragen bis hin zu den Veranstaltungen. Diesen werde natürlich nach drei Jahren „Pause“ (von Sommer 2019 bis Sommer 2022) eine besondere Bedeutung zukommen.

„Wir rechnen damit, dass sich die Menschen im kommenden



**„Foll hessisch“ lautete das Motto des Hessentages in Fulda. Die laufende Nummer 60 der Hessentage geht nun auf Haiger über.**

Jahr sehr auf einen Hessentag freuen werden und wollen diesem Anspruch gerecht werden“, blickte Schramm nach vorn. „Diese Veranstaltung wird eine Riesen-Chance für die Gastronomie und die Hotels sowie die

Vereine in der Region“, sagte der Rathaus-Chef. Das Fest biete die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, warb Schramm um Mitarbeiter: „Wir brauchen Ihre Unterstützung!“

Er hoffe auf ein Fest „ohne Masken und Abstandsregeln“. Natürlich bleibe die Stadt in engem Kontakt mit der Staatskanzlei und den anderen Hessentagsstädten und beobachte die Entwicklung in Sachen Corona sehr genau. „Das Impfen hat begonnen, und das ist gut so“, meinte Schramm: „Wir hoffen, dass die Menschen sich dazu entscheiden, sich impfen zu lassen und bis zum Frühjahr 2022 ein hoher Grad an ‚Durchimpfung‘ erreicht werden kann.“ Allerdings gebe es im medizinischen Umfeld so viele Unwägbarkeiten - Stichworte „Mutationen“ und „Impfbereitschaft“ -, dass „heute sicher noch keine konkrete Aussage getroffen werden kann“.

ANZEIGE

## FWG-Haiger WIR KÜMMERN UNS - nachhaltige + klimaverträgliche Wiederaufforstung - jetzt!

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger

### DIE GEWINNER

Herzlichen Glückwunsch! Das sind die Gewinner der Verlosungs-Aktion „kauf lokal - gewinn total“. Sie werden in den nächsten Tagen von Mitarbeitern der Haigerer Stadtverwaltung per Mail kontaktiert. Die Gewinne werden persönlich übergeben oder per Überweisung angewiesen.

1. Gerlinde Germann - Haiger
2. Emmi Bietz - Haiger
3. Susanne Moos - Haigerseelbach
4. Sieglinde Weber - Haigerseelbach
5. Silke Gerhard - Haiger
6. Idiom Gasten - Haiger
7. Regina Weber - Langenaubach

8. Michelle Reis - Haiger
9. Mike Stiehl - Driedorf
10. Helmut Schneider - Allendorf
11. Renate Knorre - Siegen
12. Rainer Weigelt - Allendorf
13. Jennifer Steiner - Haiger
14. Markus Dörr - Steinbach
15. Tanja Koch - Haiger
16. S. Albohr - Dillenburg
17. Erika Heinz - Haigerseelbach
18. Nadine Stelutti - Haiger
19. Arndt Pulverich - Haiger
20. Daniel Lotter - Haiger
21. Tatjana Lommel - Haiger
22. Alexander Stoll - Haiger
23. Bianca Bathelt - Steinbach
24. Theresa Hast - Haiger
25. Birgit Knebel - Haiger
26. Barbara Jung - Haiger
27. Klaudia Sielska - Haiger
28. Emil Schneider - Haiger
29. Birgit Brinkermann - Haiger
30. Rosel Weiershausen - Haiger
31. Elke Krumm - Haiger
32. Gerhard Weller - Haiger
33. Markus Monjoe - Haiger

34. Andrea Klein - Sechshelden
35. Martina Schneider - Langenaubach
36. Regina Weber - Langenaubach
37. Herbert Lobpreis - Haiger
38. Chantal Beeleart - Heidenburg
39. Reinhard Wagner - Langenaubach
40. Jens Simmroth - Breitscheid
41. Lukas Göbel - Nister-Möhrendorf
42. Gisela Neeb - Haiger
43. Annie Weyerich - Sechshelden
44. Kristina Haber - Haiger
45. Dennis Stelluti - Haiger
46. Frank Schmidt - Allendorf
47. Ute Geiß - Haiger
48. Natascha Obitz - Haiger
49. Elisabeth Fray - Haiger
50. Wolfgang Stoll - Haiger
51. Andreas Zöllner - N-Roßbach
52. H. German - Haiger
53. Maria Zultner - Haiger
54. Ulrich Ernst - Haiger
55. Fan Zonglian - Haiger
56. Sven Hofmann - Haigerseelbach

57. Joachim Thielmann - Haiger
58. Christa Haber - Haiger
59. Elke Stelutti - Haiger
60. Sarah Keruth - Haiger
61. Andrea Horch - Dillenburg
62. Kristina Müller - Haiger
63. Angela Eisenkrämer - Herborn
64. Peter Lustinetz - Haiger
65. Dennis Bechtum - Haigerseelbach
66. Bärbel Peier - Langenaubach
67. Gaby Waber - Hünstetten
68. Dunja Röder - Langenaubach
69. Anja Müller - Haiger
70. Simone Peter - Haiger

-sj/sk-

## Handy-Empfang soll besser werden

23 Mobilfunkstandorte erweitert

**WETZLAR/HAIGER (Idk)** – Die Mobilfunk-Versorgung im Lahn-Dill-Kreis ist verbessert worden. Die Telekom hat dafür in den vergangenen drei Monaten einen Standort neu gebaut, zehn mit LTE und 13 mit 5G erweitert.

„Mit der Erweiterung um 5G erhält unser Landkreis einen digitalen Standortvorteil“, sagt Landrat Wolfgang Schuster. Durch den Ausbau verbessert sich die Mobilfunk-Abdeckung im Landkreis. Insgesamt steht damit mehr Bandbreite zur Verfügung. Außerdem wird auch der Empfang in Gebäuden besser. Die Standorte stehen in den Kommunen Aßlar, Dillenburg

(4), Ehringshausen, Eschenburg, Greifenstein (2), Haiger (3), Herborn (2), Leun (2), Schöffengrund, Solms, Waldsolms und Wetzlar (5). Zehn Standorte dienen zudem der Versorgung entlang der Autobahn.

### Drei verbesserte Standorte in Haiger

Die Telekom betreibt im Lahn-Dill-Kreis 95 Mobilfunkstandorte. Die Bevölkerungsabdeckung liegt bei rund 99 Prozent. Bis 2022 sollen weitere 28 Standorte hinzukommen. Zusätzlich sind im selben Zeitraum an vier Standorten Erweiterungen mit LTE und 5G geplant.



# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

**Sonntag, 24.1.: Gottesdienste**  
**Haiger:** 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Rodenbach:** 9.15 Uhr, Anmeldung: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Steinbach:** Kein Gottesdienst  
**Sonntag, 31.1.: Gottesdienste**  
**Haiger:** 18 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Rodenbach:** 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.  
**Steinbach:** Kein Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickeweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst im Stream. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs.

**Neuapost. Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

## Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

**Wir bleiben für Sie da!**  
 Unsere Präsenzgottesdienste und -veranstaltungen setzen wir (zunächst bis zum 31.1.) aus. Trotzdem bleiben wir für Sie da. Alles unter Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Corona-Regeln.  
**Persönlich:** Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. Bis 31. Januar sind die Gotteshäuser in Allendorf und Haigerseelbach jeweils sonntags von 17-18 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.  
**Schriftlich:** Sie können uns per Brief, E-Mail (michael.boeckner@t-online.de), Facebook (https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf oder www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach) erreichen.  
**Telefonisch:** Über das Pfarramt in Allendorf ist Pfr. Böckner für Sie ansprechbar: Tel. 02773/5115.  
**Online:** Informationen gibt es

über die Homepage www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ von Pfr. Böckner und eine wöchentliche Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:** Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt.

**Sonntag, 24.1.:**  
**Fellerdilln:** 9 Uhr  
**Dillbrecht:** 10.30 Uhr  
**Offdilln:** 10.30 Uhr (Livestream)  
**Bibelstunden:**  
**Fellerdilln:** Mittwochs 19 Uhr;  
**Dillbrecht:** Donnerstags 19 Uhr;  
**Offdilln:** Dienstags 19 Uhr.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:** **Langenaubach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

**Ev.-Freik. Gem. Flammersbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. Alle anderen Wochenveranstaltungen finden nicht statt.



Die evangelische Kirche in Oberroßbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

**Christl. Versammlung Oberroßbach:** jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 19 Uhr, Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

**Ev. Kirche Sechshelden:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

**CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** **So.:** 14 Uhr, Gemein-

schaft, Vereinshaus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach:** **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen): Keine Veranstaltungen.

**Freie ev. Gem. Weidelbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr Frauenkreis (jd. 1. im Monat), Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:** Bis mindestens zum 31. Januar finden in den kath. Pfarreien Herz Jesu Dillenburg und Sankt Petrus Herbhorn keine Präsenzgottesdienste statt. Diese Entschei-

dung haben Vertreter\*innen von Pastoralteam, Büroteam, Pfarrgemeinderat und Verwaltung getroffen. Ebenfalls für den Besucherverkehr geschlossen bleiben Pfarrbüros. Die Kirchen bleiben offen. Die Seelsorger\*innen sind trotzdem da. Die Kirchen bleiben offen, das Online-Angebot bleibt aufgestockt. Über den Kanal „Katholisch an der Dill“ auf YouTube werden an den Sonntagen um 10.45 Uhr Gottesdienste live gestreamt.

Zusätzlich finden Sie dort und auf dem gleichnamigen Facebookaccount Video-Impulse. Die katholischen Kirchen in Haiger, Dillenburg, Herborn, Ewersbach, Eibelshausen, Bicken, Breitscheid, Sinn und Driedorf sind zum Gebet geöffnet. Ebenfalls sind über die Kontaktadressen Seelsorger\*innen erreichbar. Bitte melden Sie sich auch, falls Sie den Empfang der Kommunion daheim wünschen. **In seelsorgerischen Anliegen** auch (02771) - 26376-56 und 26376-66, WhatsApp/SMS: 01625390852

**Kontakt:** Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0; E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

## Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

## Notdienste

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:** Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

**FRAUENNOTRUF:** Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

## RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

## STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

## FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

## Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Gottesdienst-Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die aktuellen Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März)

**GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr  
**GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr Sa. 10-14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 25.01. bis 30.01.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	27.01.			
Allendorf	27.01.			
Dillbrecht	28.01.		29.01.	
Fellerdilln	28.01.		26.01.	
Flammersbach	27.01.			
Haigerseelbach	28.01.		29.01.	
Langenaubach	25.01.			
Niederroßbach			26.01.	
Oberroßbach			26.01.	
Offdilln	28.01.		29.01.	
Rodenbach				
Sechshelden	25.01.		29.01.	
Steinbach			26.01.	
Weidelbach			26.01.	

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



## Bücherei und Museen „zu“

**HAIGER (öah)** – Angesichts des aktuellen Corona-Lockdowns sind die Stadtbücherei in Haiger (Obertor) sowie das Heimatmuseum im „Haus Fischbach“ und das Leinenmuseum in Haigerseelbach geschlossen.

## Beratung am Telefon

AWO-Angebot am 1. Februar

**HERBORN (spa)** – Nicht – wie sonst – als Präsenzveranstaltung, sondern als telefonisches Angebot hat das AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn für Montag (1. Februar) die Beratung durch den „Sozialverband Deutschland“ (SoVD) für den 2021er-Jahresbeginn in sein Programm aufgenommen.

Aufgrund des Coronas-Lockdowns steht Sigrid Jahr, Sozialjuristin des SoVD an diesem Tag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr für eine Rechtsberatung nur per Fernsprecher zur Verfügung. Der SoVD Hessen unterstützt und berät Betroffene in allen Fragen des Sozialrechts – bis hin zum Widerspruchsverfahren vor den Sozialgerichten.

Beantwortet werden Fragen des Schwerbehindertenrechts, der Rente, SGB II (Hartz IV), SGB XII (Grundsicherung im Alter), Pflege- und Krankenversicherung, staatlicher Entschädigungsleistungen, medizinisch und beruflicher Rehabilitation sowie Fragen zum Antrag auf Absenkung der Rundfunkgebühren.

## Terminvereinbarung ist erforderlich

Interessierte müssen für den 1. Februar eine Terminvereinbarung über die SoVD-Landesgeschäftsstelle in Wiesbaden unter der Telefonnummer (0611) 2055216 vornehmen. Eine Teilnahme ohne Voranmeldung ist nicht möglich.



Die Arbeit der Stadtjugendpflege findet derzeit hauptsächlich im Internet statt. Foto: PaJu

## Jugendarbeit findet im Internet statt

PaJu bietet Videokonferenzen an

**HAIGER (red)** – Mit neuen Ideen kämpfen die Jugendzentren des Caritasverbandes gegen die Corona-Langeweile an. Für viele Kinder und Jugendliche fällt angesichts des Lockdowns der Präsenzunterricht aus - die Schulen bleiben für fast alle weiterhin geschlossen. Leider müssen auch die Jugendzentren weiterhin für die Besucher geschlossen bleiben.

Die Jugendpflegen des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder bieten gemeinsam Zoom-Videokonferenzen an. Dieses Angebot findet täglich von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr statt. Die Raumnummer lautet: 7491860617. „Es wird gemeinsam gequatscht, gespielt, gerätselt und einfach gemeinsam Zeit miteinander verbracht“, erklärt das Team des Haigerer „PaJu“ Man kann sich jederzeit einloggen. Besonders beliebt sind das Spiel „Among us“ oder Fehler-suchbilder. „Diese Angebote sind wichtig, um in Kontakt zu bleiben, sich gemeinsam die Zeit zu vertreiben und die Themen, Wünsche und Probleme der Jugendlichen zu besprechen“, wissen Angela Schlösser und Kevin Georg vom Haigerer Jugendtreff.

## Gemeinsame Videokonferenz mit Mädchen aus dem PaJu und aus Sinn

In einer gemeinsamen Videokonferenz mit der Mädchen-gruppe aus dem PaJu in Haiger und einigen Mädchen aus der Jugendpflege Sinn wurden in der vergangenen Woche die Fehler-suchbilder und Wimmelbilder intensiv genutzt. „Weil wir schon so viele Bilder aus dem Internet kennen, ist die Idee entstanden, eigene Suchbilder zu

kreieren“, erklären Angela Schlösser und Kevin Georg.

Die Teams der Jugendpflegen aus Haiger, Mittenaar, Schöffengrund und Sinn bieten jetzt eine Suchbilder-Challenge an und rufen dazu auf, eigene Rätsel und Suchbilder zu gestalten. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Die Bilder können eigenständig gemalt werden. Sie können drinnen oder draußen fotografiert und bearbeitet und verändert werden.

## Suchbild-Challenge: „Finde die Fehler“

„Finde die Fehler“ - „Was gehört hier nicht hin“ - „Finde die Tiere“ - die Aufgaben und Rätsel können nach eigenen Wünschen gestaltet werden. „Wir freuen uns, wenn sich viele Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene an dem Projekt beteiligen, damit wir gemeinsam rätseln können. Unsere Idee darf auch gerne weiterverbreitet werden“, erklärt das PaJu-Team. Damit der Anreiz da ist, werden die originellsten und schönsten Ideen mit kleinen Preisen versehen. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, muss seinen Namen und Adresse angeben.

Die Bilder können erst einmal bis Ende März eingereicht werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten. Einsendungen können per Post oder digital (WhatsApp oder per Mail) an die unten stehenden Adressen und Telefonnummern gesendet werden.

**Jugendzentrum PaJu in Haiger Kühllhausstraße 1 35708 Haiger**  
Angela Schlösser, Petra Klaas, Manuel Hagen, Mark Wirth  
**Handy: 0176/10811155**  
jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de

## Fünf Wahlvorschläge zugelassen

CDU, SPD, FDP und FWG sowie die AfD treten im März an - Ausländerbeirat wird ebenfalls gewählt

**HAIGER (öah/rst)** – Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 15. Januar fünf Wahlvorschläge für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 14. März im Wahlkreis Haiger zugelassen. Neben der CDU, der SPD, der FDP und der Freien Wähler-Gemeinschaft FWG ist erstmals auch die „Alternative für Deutschland“ (AfD) dabei.

Neben dem Bürgermeister Mario Schramm als Wahlleiter und seinem Stellvertreter Timo Dietermann (Leiter Ordnungsamt) gehören Michael Häußer, Inka Partsch, Klaus Pulfrich, Stefanie Jost, Margit Weiner und Christa Haber dem Gemeindevwahlausschuss an. Nadja Jost (Ordnungsamt) führt das Protokoll.

## Schramm: In Haiger funktioniert das Ehrenamt

Vertrauenspersonen der Parteien sind Sebastian Pulfrich (CDU), Siegfried Kilian (SPD), Sascha Kraus (FDP), Peter Wiederich (FWG) und Ralf Winkel (AfD).

Bürgermeister Mario Schramm dankte dem Ausschuss für sein Engagement. „In Haiger funktioniert das Eh-



Die Sitzung des Wahlausschusses in der Haigerer Stadthalle ging schnell über die Bühne.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

renamt – das ist nicht selbstverständlich.“ In anderen Kommunen müssten Freiwillige händelnd gesucht werden.

Alle fünf Vorschläge waren fristgerecht eingereicht worden und nicht zu beanstandeten Aufgabe des Ausschusses sei es, den Wahlvorschlägen nach einer intensiven Prüfung die Zulassung zu erteilen, sagte Schramm. Eine Vorprüfung im Rathaus habe ergeben, dass alle fünf Vorschläge fristgerecht eingereicht worden seien. Alle Unterlagen seien vollständig gewesen, es handele sich um

durchgehend ordnungsgemäße Wahlvorschläge. Das sahen auch die Mitglieder des Ausschusses so und ließen einstimmig ohne Diskussion alle Vorschläge zu.

## Die ersten fünf Kandidaten der Wahlvorschläge:

**CDU:** Dr. Rebecca Neuburger-Hees (Rodenbach), Matthias Hain (Offdilln), Bernd Seipel (Langenaubach), Ulrich Kasteleiner (Haiger), Johannes Weyel (Haiger)

**SPD:** Jürgen Weber (Allendorf), Michelle Reiß (Niederroßbach), Attila Hartmann

(Offdilln), Katrin Meißner (Allendorf), Jonas Lichtenthäler (Allendorf)

**AfD:** Ralf Winkel (Dillbrecht), Markus Obitz (Fellerdilln), Martin Lindborn (Haiger), Sylvia Meiswinkel (Fellerdilln), Patrick Nonn (Oberroßbach)

**FDP:** Carsten Seelmeyer (Haiger), Volkmar Triesch (Dillbrecht), Sascha Kraus (Allendorf), Arno Nietsch (Haiger), Alexander Geiß (Haiger)

**FWG:** Rainer Binde (Haiger), Herbert Fassel (Rodenbach), Dr. Andreas Steiner (Flammersbach), Kerstin Andreas-Roth

(Sechshelden), Jörg Hain (Oberroßbach)

Schnell über die Bühne ging das Thema Ausländerbeiratswahl, die ebenfalls am 14. März stattfindet. Hier gab nur die „Ausländische Gemeinschaft Haiger“ einen Wahlvorschlag ab. Sie wird angeführt von folgenden Kandidaten: Fatih Ünal (Haiger), Kürsat Kosmaz (Haiger), Bekir Yildirim (Haiger), Ergüven Demir (Steinbach), Furkan Aktas (Haiger). Der Ausschuss genehmigte den Vorschlag ebenfalls einstimmig.

## Kardiologie wird weiter ausgebaut

Hochmoderner Herzkatheter-Arbeitsplatz am Klinikum in Wetzlar

**WETZLAR (ldk)** – Vor wenigen Tagen wurde ein neuer Herzkatheter-Arbeitsplatz am Klinikum Wetzlar zur Behandlung von herzkranken Patienten in Betrieb genommen. „Wir freuen uns sehr, dass wir unsere kardiologische Versorgung weiter ausbauen können“, erklärte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken.

„Rund 600.000 Euro haben wir in das hochmoderne System investiert. Mit dem Herzkatheter-Arbeitsplatz profitieren wir vor allem von einem breiten Portfolio an innovativen Bildgebungslösungen, die uns bei der Diagnosestellung und der Wahl der Therapieansätze unterstützen“, erklärt Professor Dr. Martin Brück, Chefarzt der Medizini-

schen Klinik I. Mit dem neuen System werden auch etablierte Techniken zur Vermessung und Bildgebung von Verengungen der Herzkranzgefäße (Druckdrahtmessung und Ultraschall im Herzkranzgefäß) integriert, wodurch die Therapie und die Kontrolle weiter verbessert werden.

Ermöglicht wird dies durch eine invasive Druckmessung im Bereich von Gefäßverengungen. Diese erlaubt eine noch detailliertere Beurteilung des untersuchten Bereichs. „So können wir beispielsweise konkretere Aussagen zur Notwendigkeit von Stentimplantationen machen“, ergänzt Professor Brück. Als erstes Haus in Mittelhessen wird hier ein System genutzt, das all diese Informationen aus



Prof. Dr. Martin Brück (Chefarzt der Medizinischen Klinik I), Roswitha Kurz (Bereichsleitung Herzkatheterlabor), Thorsten Runde (leitender Oberarzt). Foto: Lahn-Dill-Kreis

Ultraschall, Druckdrahtmessung führt, aufbereitet und dem Untersucher unmittelbar zur Verfügung stellt. „Das System bietet Ärzten dabei direkt am Untersuchungstisch die Kontrolle über alle wesentlichen Funktionalitäten“, erklärt Thorsten Runde, leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik I. „Der große Vorteil ist die direkte Bedienung vom Herzkatheter-Tisch, die es auch ermöglicht, dem Patienten die Befunde rasch zu zeigen.“

Jährlich werden in Wetzlar etwa 2500 Herzkatheteruntersuchungen, davon rund 1000 so genannte PCI (Aufweitung von Engstellen) mit Stentimplantationen durchgeführt. Zusätzlich werden Implantationen von hochmodernen Herzschrittmachersystemen und Implantation von Dialysekathetern umgesetzt.

## Amtliche Bekanntmachungen



## Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2021 des Eigenbetriebes Stadtwerke Haiger

In ihrer Sitzung am 16. Dezember 2020, hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Haiger für das Wirtschaftsjahr 2021 und dem Investitionsprogramm zuzustimmen.

Mit dem Wirtschaftsplan 2021 werden im Erfolgsplan die Einnahmen auf 18.004.000 € und die Ausgaben auf 17.633.168 € festgesetzt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Einnahmeüberschuss von 370.832 € ab. Der Finanzplan weist eine Überdeckung in Höhe von 15.968 € aus, der sich aus Einnahmen in Höhe von 4.809.869 € und Ausgaben in Höhe von 4.793.901 € zusammensetzt. Der Wirtschaftsplan 2021 beinhaltet genehmigungspflichtige Bestandteile.

Die nachstehende Genehmigung (l. Aufsichtsbehördliche Genehmigung) erfolgt unter Auflagen:

## I. Aufsichtsbehördliche Genehmigung der genehmigungsbedürftigen Inhalte des Wirtschaftsplans 2021 der Stadtwerke Haiger:

Gemäß der §§ 1 und 15ff des Eigenbetriebesgesetzes in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl I S. 154) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVBl S. 121) und § 115 Abs.3 und § 97a i. V. m. den §§ 92 V, 92a und 105 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften

vom 07.05.2020 (GVBl. I S. 318), erteile ich der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtwerke Haiger die

## Genehmigung

- zur Aufnahme von **Kredit**en für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen von Ziffer 2 der Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2021 für den Betriebszweig **„Wasserversorgung“** im Gesamtbetrag von **3.000.000 €** (in Worten: drei Millionen Euro)
- des **Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen** im Sinne von Ziffer 3 der Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2021 bis zu einem Betrag von **500.000 €** (in Worten: eine fünfhunderttausend Euro)

Der Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Haiger beinhaltet keine weiteren genehmigungspflichtigen Bestandteile im Sinne von § 15 EigBGes i. V. m. § 97a HGO.

Die Genehmigung ist im Sinne der §§ 102 und 103 HGO mit Auflagen verbunden.

## Auflagen

- Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung und die Begleitverfügung sind gemäß § 50 Abs. 3 HGO der Stadtverordnetenversammlung, dem Magistrat sowie nach § 4 Abs. 2 Satz 1 EigBGes der Betriebskommission in geeigneter Form bekannt zu machen; ich bitte bis zum **26. Februar 2021** um Vorlage eines Nachweises, der dies dokumentiert

und über die Bekanntmachung der Genehmigung (incl. der Auflagen).  
2. An Ihrem aussagekräftigen Berichtswesen im Sinne des § 21 EigBGes möchte ich Ende Juli 2021 mit dem Stand 30.06.2021 teilhaben und bitte Sie, mich **ad hoc** zu informieren, wenn der Vollzug des Wirtschaftsplanes in Gefahr gerät defizitär zu werden.

Im Auftrag  
Jochem, Verwaltungsoberarzt  
Aufsichts- und Kreisordnungsbehörden  
Mobilität  
– Kommunal- und Finanzaufsicht –  
Wetzlar, den 6. Januar 2021

Der Wirtschaftsplan mit seinen Anlagen liegt gemäß § 97 Abs. 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zur Einsichtnahme vom **25.01.2021 bis 02.02.2021** bei den Stadtwerken Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger (Zimmer 2.01) während der Öffnungszeiten (montags bis mittwochs: 7.00 Uhr – 12.30 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr/donnerstags: 7.00 Uhr – 12.30 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr/freitags: 7.00 Uhr – 12.00 Uhr) öffentlich aus. Aufgrund der Einschränkungen während der Corona-Pandemie ist ein Einlass nur nach vorheriger Terminanfrage unter Tel. 02773 811 250 möglich.

Haiger, den 21.01.2021

MAGISTRAT DER STADT HAIGER  
- STADTWERKE -



# Öffentliche Bekanntmachungen



**Amt für Bodenmanagement Marburg  
- Flurbereinigungsbehörde -**

Robert-Koch-Straße 17  
35037 Marburg  
Tel.-Nr.: +49(64 21) 3873-0, Fax-Nr.: +49(64 21) 3873-3300  
E-Mail: info.afb-marburg@hvbg.hessen.de

## Öffentliche Bekanntmachung

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren  
Dillenburg-Nanzenbach  
Verfahrens-Nr.: VF 2614**

Gz.:24.1-MR-05-26-14-01-B-0001#006

### Flurbereinigungsbeschluss

- Anordnung**  
Aufgrund § 86 Absatz 1 Nr.1-3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit geltenden Fassung wird für die in der Anlage 1 (Flurstücksverzeichnis) aufgeführten Flurstücke der Gemeinde Dillenburg, Gemarkung Nanzenbach und Teile der Gemarkung Dillenburg ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren angeordnet.
- Flurbereinigungsgebiet**  
Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von 65 ha. Davon liegen in der Gemarkung Nanzenbach 57 ha und in der Gemarkung Dillenburg 8 ha. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietsübersichtskarte mit einer rot gestrichelten Linie kenntlich gemacht. Die Gebietsübersichtskarte (Anlage 2) bildet keinen Bestandteil dieses Beschlusses.
- Teilnehmergemeinschaft**  
Die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die den Eigentümerinnen und Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (Teilnehmerinnen und Teilnehmer) bilden die Teilnehmergemeinschaft.  
Sie führt den Namen:  
„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Dillenburg-Nanzenbach“  
Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Nanzenbach.
- Flurbereinigungsbehörde**  
Die für die Durchführung der Flurbereinigung zuständige Flurbereinigungsbehörde ist das Amt für Bodenmanagement Marburg, Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg.
- Beteiligte**  
Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte nach § 10 FlurbG):
  - Als **Teilnehmerinnen und Teilnehmer** die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die den Eigentümerinnen und Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke.
  - Als **Nebenbeteiligte**
    - Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
    - andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
    - Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
    - Inhaberinnen und Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
    - Empfängerinnen und Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG) und
    - Eigentümerinnen und Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltskosten oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an den Grenzen des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).
    - die Stadt Dillenburg als Träger der Maßnahmen.
- Zeitweilige Einschränkung des Eigentums**  
Nach §§ 34 bzw. 85 Nr. 5 FlurbG gelten von der Bekanntgabe dieses Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes, im Falle der Nr. 4 bis zur Ausführungsanordnung, folgende Einschränkungen:
  - An der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
  - Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
  - Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.
  - Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

Sind entgegen den Vorschriften der Nummern 1 und 2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift der Nr. 3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift der Nr. 4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass die Person, die das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Entstehende Kosten bei Verstößen gegen die o. g. Einschränkungen werden der verursachenden Person zur Last gelegt. Die Genehmigungspflicht für die o. g. Maßnahmen aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

#### 7. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Die Inhaberinnen oder der Inhaber eines o. a. Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie die beteiligte Person, der gegenüber die Frist durch die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

#### 8. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind nach § 35 FlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

#### 9. Veröffentlichung, Auslegung

Der entscheidende Teil dieses Flurbereinigungsbeschlusses wird in der Flurbereinigungsgemeinde Dillenburg, und in den angrenzenden Städten Herborn, Haiger und Gemeinden Eschenburg, Breitscheid und Siegbach öffentlich bekannt gemacht und im Staatsanzeiger nachrichtlich veröffentlicht.  
Gleichzeitig wird der Beschluss mit Begründung und der Gebietsübersichtskarte gem. § 6 Abs. 3 FlurbG für die Dauer von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Die Auslegung erfolgt bei der Stadt Dillenburg, Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg, während der Dienstzeiten. Aufgrund der Corona-Pandemie bedingten Kontaktbeschränkungen ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache bei der Stadt Dillenburg möglich.

Darüber hinaus sind der Flurbereinigungsbeschluss und die Gebietskarte über die Internetadresse <https://hvbg.hessen.de/VF2614> abrufbar.

#### Gründe

Die Stadt Dillenburg hat mit Schreiben vom 23.05.2019 beim Amt für Bodenmanagement Marburg die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens beantragt.  
Zweck des Flurbereinigungsverfahrens ist es u. a., durch die Bodenordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz, die Umsetzung des von der Stadt Dillenburg geplanten Radweges zwischen der Kernstadt Dillenburg und dem Stadtteil Nanzenbach, zu ermöglichen. Das dafür benötigte Land stellt die Stadt Dillenburg durch Landankauf und Landtausch

bereit. Die Kommune trägt auch die zur Ausführung der Flurbereinigung erforderlichen Aufwendungen (Ausführungskosten). Den Teilnehmern des Verfahrens entstehen somit keine Kosten, sofern keine Maßnahmen im überwiegenden Einzelinteresse gewünscht sind.

Ziel des Verfahrens ist es insbesondere, den hier entstandenen Landnutzungskonflikt zwischen der Notwendigkeit der Umsetzung des Planungsvorhabens und den Ansprüchen der Eigentümer und Pächter zu lösen (§ 86 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG). Die Lösung des Landnutzungskonfliktes unter Wahrung der Bestimmungen des § 44 FlurbG liegt damit auch im privaten Interesse der Grundstückseigentümer und Bewirtschafter.  
Das Verfahrensgebiet ist Realteilungsgebiet und weist deswegen eine kleinparzellerte und zersplitterte Eigentumsstruktur, weitgehend ohne Wegeerschließung auf. Die Privatnützigkeit des Flurbereinigungsverfahrens erklärt sich aus der Beseitigung landeskultureller Nachteile (§ 86 Abs. 2 FlurbG) und der Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, wie z. B. Erschließung der Grundstücke durch landwirtschaftliche Wege und Zusammenlegung und Neuordnung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes. Die Vorteile für das private Grundeigentum sind die mögliche eigene Wertschöpfung, die eigene Nutzung sowie die Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten.  
Es sind Maßnahmen zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung beabsichtigt. Der „Nanzenbach“ besitzt teilweise keine eigene Gewässerparzelle. Die Ausweisung des Gewässergrundstückes und der Uferstreifen dienen zur Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Gewässerfunktionen und der Erhaltung der Artenvielfalt (Biodiversität).

Die am Verfahren voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer wurden von der Flurbereinigungsbehörde wegen der Corona Pandemie nicht in einer Aufklärungsversammlung, sondern in geeigneter Weise durch Veröffentlichung, Flyer und über das Web gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten informiert. Den Beteiligten wurde Gelegenheit gegeben, sich mit Fragen an das AfB zu wenden. Die nach § 5 Abs. 2 FlurbG zu hörenden Stellen haben der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens zugestimmt bzw. keine Bedenken oder Einwände erhoben. Es wurden keine Planungen angezeigt, die Einfluss auf die Abgrenzung des Verfahrens haben.

Die übrigen Behörden, Verbände und Stellen sind gemäß § 5 Abs. 3 FlurbG unterrichtet worden.

Damit liegen die materiellen und formellen Voraussetzungen für die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 FlurbG vor.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden beim

**Amt für Bodenmanagement Marburg  
- Flurbereinigungsbehörde -**  
Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg

oder beim

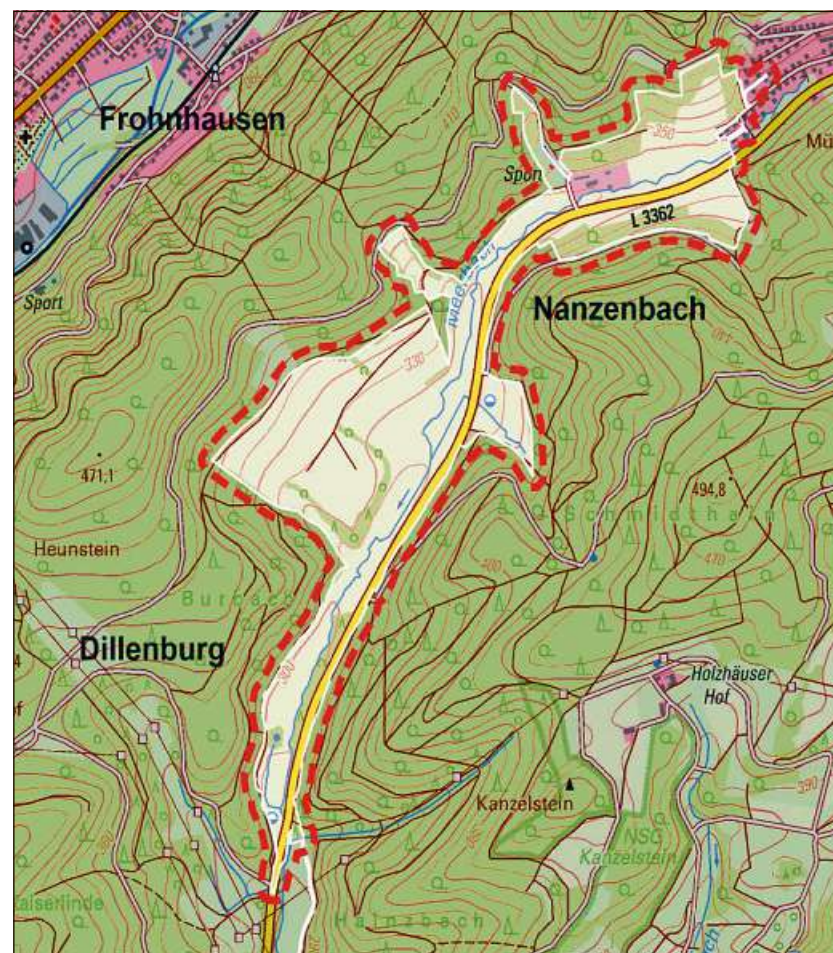
**Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation  
- Obere Flurbereinigungsbehörde -**  
Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Marburg, den 17.12.2020

Amt für Bodenmanagement Marburg  
- Flurbereinigungsbehörde -  
(DS)  
gez. Flecke (Amtsleiterin)

#### Anlage 1

zum Flurbereinigungsbeschluss vom 17.12.2020  
Flurbereinigungsverfahren Dillenburg-Nanzenbach, Az.: VF 2614



#### Flurstücksverzeichnis Dillenburg-Nanzenbach (VF 2614)

Dem Flurbereinigungsverfahren unterliegen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke:

#### Gemeinde Dillenburg

##### Gemarkung Dillenburg

Flur	Flurstücke
2	19, 21-35, 36/1, 36/2, 37-47, 48/1, 49/1, 50/1, 51/1, 52, 53/1, 53/2, 54/1, 54/2, 54/4, 56/1, 56/2, 57/1, 57/14, 57/15, 57/16
3	5, 12, 16/1, 16/2

##### Gemarkung Nanzenbach

Flur	Flurstücke
14	3/3, 3/4, 14
24	1/1, 1/3, 1/4, 1/5
25	Gesamte Flur
26	Gesamte Flur
27	1-28, 30-66, 78/4, 82/5, 82/6, 341/3, 341/5, 344/11, 344/13, 387, 391-419, 420/1, 421/1, 424/1, 425/1, 426/1, 428/1, 429/1, 431/1, 432-434, 436/1, 437, 438/1, 439, 440, 442, 443, 444/1, 445/1, 446/7, 446/8, 448/1, 449, 450, 451/1, 453-472, 473/1, 474/1, 475/1, 477/1, 478/1, 479-499, 504/1, 504/2, 509/29, 510/29, 528/441, 529/441

# Wer wurde Opfer von Betrügern?

Polizei ermittelt gegen „falsche Polizisten“

#### HAIGER/DIETZHÖLTAL

(pol) – Im Juli 2020 kam es zu Anrufen von sogenannten „Falschen Polizeibeamten“ im gesamten Lahn-Dill-Kreis. Im Rahmen polizeilicher Ermittlungen wurde eine Tätergruppe festgenommen.

In diesem Zusammenhang sucht die Kriminalpolizei Dillenburg nach einem weiteren Opfer. Offenbar hatten die Täter am 2. Juli gegen 11 Uhr, Kontakt zu einer Frau im Bereich Dietzhöltal aufgenommen. Die Betrüger wiesen die Frau an, ihre Wertsachen im Bereich der Wilhelmstraße / Oranienstraße in Ewers-

bach abzulegen. Hierzu sollte das Opfer eine Tasche an oder in ihrem Skoda abstellen. Zu den Wertsachen können derzeit keine Angaben gemacht werden. Die Kriminalpolizei in Dillenburg ermittelt und fragt: Wer kann Angaben zu der bisher unbekanntem Frau machen? Wer hatte Kontakt mit den mutmaßlichen Betrügern? Wer sollte am 2. Juli seine Wertsachen in der Ortsmitte von Ewersbach übergeben?

Die Person ist für die weiteren Ermittlungen sehr wichtig. Deshalb erbittet die Dillenburger Polizei Hinweise unter der Telefonnummer (02771) 9070.

# „Kinder möglichst zu Hause betreuen“

Land Hessen will Familien unterstützen

#### WIESBADEN/HAIGER (fmh)

– „Wir bitten die Eltern, ihre Kinder möglichst zu Hause zu betreuen, um Kontakte zu reduzieren. Viele Familien kommen dem nach und helfen somit, Infektionsrisiken zu verringern. Wenn keine Betreuung in der Kita erfolgt, ist es richtig, dafür auch keine Beiträge zu erheben. Das Land unterstützt Familien und Kommunen daher mit 12 Millionen Euro pro Monat, um diese Beiträge auszugleichen. Das ist familien- und kommunalfreundlich und ein weiterer Baustein, um gemeinsam durch die Corona-Krise zu kommen“, sagten Hessens Finanzminister Michael Boddenberg und der Minister für Soziales und Integration Kai Klose.

Die 12 Millionen Euro stehen zunächst für den Lockdown-Monat Januar zur Verfügung. Sollten die Beschränkungen verlängert werden, gilt die Unterstützung des Landes weiterhin. Hessen hatte bereits 2020 40 Millionen Euro bereitgestellt, um Kita-Beiträge für die Schließungszeiten mit auszugleichen.

#### Elternbeiträge pauschal zur Hälfte ausgleichen

„Kinderbetreuung ist eine kommunale Aufgabe. Das Land schafft nun erneut die familienfreundlichen Rahmenbedingungen, indem es den Kommunen die Elternbeiträge pauschal zur Hälfte ausgleicht, wenn diese (oder in Abstimmung mit diesen die freien Träger) die Eltern von der Beitragspflicht befreit haben oder dies jetzt noch tun“, erklärten die Minister. Zur konkreten Umsetzung werden derzeit Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden geführt.

„Das Geld für die erneute Unterstützung von Familien und Kommunen stammt aus dem Kommunalpakt. Dort hatten wir Geld zur Seite gelegt, um auf

weitere Anforderungen der Corona-Krise reagieren zu können. Über die Verwendung für den erneuten Ausgleich von Kita-Beiträgen sind wir uns mit den Spitzenverbänden einig. Wir setzen den Kommunalpakt weiter gemeinschaftlich um“, sagten Boddenberg und Klose.

Die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände hatten sich im November über die Verteilung der für die Kommunen vorgesehenen Mittel aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ verständigt. Daraus sind Hilfen des Landes von 2,5 Milliarden Euro für die Kommunen in Hessen zur Bewältigung der Corona-Krise vorgesehen. Durch weitere Zusagen des Landes erhöht sich das Volumen des Kommunalpakts auf mehr als drei Milliarden Euro.

Im Kommunalpakt wurde dabei eine Reserve vorgesehen, um in den Folgejahren im Bedarfsfall weitere Hilfen finanzieren zu können. Diese werden im Einvernehmen zwischen Landesregierung und kommunalen Spitzenverbänden vereinbart. Höhe der Reserve derzeit: rund 130 Millionen Euro.

„Vielen Dank an alle Familien, die die Betreuung ihrer Kinder nun selbst organisieren. Wir wissen, welche Belastung dies mit sich bringt. Corona überwinden wir nur gemeinsam“, sagten Boddenberg und Klose.

**Hintergrund:** Mit dem Gute-Zukunft-Sicherungsgesetz hat das Land das Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ eingerichtet. Es soll Hilfen zur Beseitigung der direkten und indirekten Folgen der Corona-Krise finanzieren. Dafür können in den kommenden Jahren bis zu 12 Milliarden Euro an Krediten aufgenommen werden, auch um milliardenschwere Steuerausfälle des Landes und teilweise der Kommunen auszugleichen.

**Weitere Infos:** [www.gutezukunft.hessen.de](http://www.gutezukunft.hessen.de)

#### Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 16.12.2020 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 wird in der vorliegenden Form festgestellt und genehmigt. Der Gewinn ist der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.“  
Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers unter dem Datum vom 13. Oktober 2020 wurde erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 25.01.2021 bis zum 02.02.2021 während der Dienststunden in Zimmer 2.01 bei den Stadtwerken Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger, öffentlich aus.  
Aufgrund der Einschränkungen während der Corona-Pandemie ist ein Einlass nur nach vorheriger Terminanfrage unter Tel. 02773 811 250 möglich.

Haiger, den 21.01.2021

MAGISTRAT DER STADT HAIGER  
- STADTWERKE -





**Überwucherung und erneutes Absterben lassen solche ringartigen, holzigen Wülste entstehen.**

Foto: Harro Schäfer

## Die Haut der Bäume

Naturgeschehen: Auswüchse am Baumstamm

VON HARRO SCHÄFER

Auch die Gehölze haben eine Haut – die Rinde. Sie legt sich wie eine schützende Schicht über alle Holzsubstanz, reguliert die Wasserversorgung und wehrt unerwünschte Eindringlinge wie Bakterien, Pilze oder Schadinsekten ab.

Der Birke auf dem Foto links ist letzteres nicht gänzlich gelungen, denn irgendwie haben Pilze oder Bakterien – beide können solche krebsähnlichen Auswüchse verursachen – Zugang in

die Rinde erhalten. Die nun folgenden Symptome sind bei beiden Verursachern ähnlich: Nach dem Absterben des betroffenen Rindenteils versucht der Baum während der Vegetationszeit, die tote Stelle zu überwachsen. Der Pilz oder die Bakterien zerstören diese Überwucherungen immer wieder aufs Neue.

Die Folge von Überwucherung und erneutem Absterben, ein Vorgang, der sich oft über Jahre hinweg wiederholt, lässt dann solche ringartigen, holzigen Wülste entstehen.

## Zweite Impfphase ist gestartet

Termine für über 80-Jährige werden vergeben

**WIESBADEN/HAIGER (red)** – Mit der Öffnung von sechs Regionalen Impfzentren wurde am Dienstag die zweite Phase der größten Impfkampagne in der Geschichte Hessens gestartet. In der vergangenen Woche war es erstmals möglich, Termine für die Corona-Schutzimpfung zu buchen. 60.000 Impftermine für die ersten Priorisierungsgruppe, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Bürger die 80 Jahre und älter sind, konnten vergeben werden. Das hat Peter Beuth, Hessischer Minister des Innern, mitgeteilt.

Mehr als 400.000 Menschen, die 80 Jahre und älter sind, kommen aktuell für eine Terminvereinbarung in Frage. Das Interesse an der Schutzimpfung ist dementsprechend sehr hoch. Im Anmeldeverfahren bereits erfolgreich registrierte, die noch keinen Termin erhalten konnten, bleiben gespeichert. Auch die Registrierungen sind weiterhin möglich – nur die konkrete Terminvereinbarung kann erst wieder erfolgen, sobald dafür Impfdosen planbar durch den Bund zur Verfügung gestellt werden. Registrierungen von Bürgern, die 80 Jahre und älter sind, sind

weiterunter den Hotlines **116 117** oder **0611/505 92 888** sowie im Internet-Anmeldeportal unter **impfterminservice.hessen.de** möglich.

Die schnellstmögliche Öffnung aller 28 Impfzentren in Hessen ist erklärtes Ziel der Hessischen Landesregierung. „Von Anfang an verfolgen wir die Strategie, dass sich möglichst rasch, möglichst viele Menschen so wohnortnah wie möglich impfen lassen können. Entscheidendes Kriterium hierfür ist aber nach wie vor ein zuverlässiger und stetiger Zufluss von Impfdosen nach Hessen“, erklärte Beuth. Dafür sei der Bund zuständig.

**Alle 28 Impfzentren sollen in den nächsten Wochen geöffnet werden**

Trotz einer bereits abgesagten Impfstofflieferung für den Beginn des Monats Januar 2021 habe die Landesregierung die Hoffnung, alle Impfzentren in wenigen Wochen öffnen zu können.

Viele weitere Informationen gibt es ab sofort auch auf der neuen Webseite der Landesregierung rund um die Corona-Schutzimpfung in Hessen unter [corona.impfung.hessen.de](https://corona.impfung.hessen.de).

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters der Stadt Haiger

**Veröffentlichung der zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie des Ausländerbeirats in Haiger am 14. März 2021 zugelassenen Wahlvorschläge**

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 **5 Wahlvorschläge** für die **Wahl zur Stadtverordnetenversammlung** am 14. März 2021 im Wahlkreis Haiger zugelassen.

Für die **Wahl des Ausländerbeirats** der Stadt Haiger am 14. März 2021 wurde durch den Gemeindevwahlausschuss in seiner Sitzung am 15. Januar 2021 **1 Wahlvorschlag** zugelassen.

Diese **Wahlvorschläge** (in nummerierter Reihenfolge mit Namen und Kurzbezeichnungen der Parteien und Wählergruppen) **mit den benannten Bewerbern** (nummerierter Reihenfolge, Familien- und Rufnamen, „Frau“ oder „Herr“, Beruf oder Stand, Geburtsjahr und -ort, Anschrift der Hauptwohnung) **für die Stadtverordnetenversammlung werden nachfolgend bekannt gegeben:**

#### Wahlvorschlag Nr. 1:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Dr. Neuburger-Hees**, Rebecca Rahel, (Frau), Dipl.-Pädagogin, 1980 in Giengen a. d. Brenz, Fellerdillner Straße 9, 35708 Haiger
- Hain**, Matthias, (Herr), Dachdeckermeister, 1967 in Haiger, Buchwaldstraße 10, 35708 Haiger
- Seipel**, Bernd, (Herr), Rektor i. R., 1951 in Burbach-Oberdreselndorf, Auf dem Ketzenberg 23, 35708 Haiger
- Kasteleiner**, Ulrich, (Herr), Bankkaufmann, 1965 in Dillenburg, Bismarckstraße 9, 35708 Haiger
- Weyel**, Johannes, (Herr), selbstständig, 1964 in Haiger, Hopfenweg 10, 35708 Haiger
- Dupp**, Andreas, (Herr), Geschäftsführer, 1963 in Haiger, Höltenweg 13, 35708 Haiger
- Singh**, Ben David, (Herr), Gymnasiallehrer, 1992 in Dillenburg, Mittelfeldstraße 24, 35708 Haiger
- Schneider**, Helmut Josef, (Herr), Chemielaborant, 1957 in Dillenburg, Mittelfeldstraße 14, 35708 Haiger
- Schlemper**, Winfried, (Herr), Rentner, 1948 in Offidill, Neue Straße 24, 35708 Haiger
- Debus**, Niklas, (Herr), Geschäftsführer, 1995 in Siegen, Am Schimberg 9, 35708 Haiger
- Georg**, Manuel, (Herr), Angestellter, 1985 in Siegen, Am Winkel 4, 35708 Haiger
- Ortmann**, Katharina, (Frau), Bankkauffrau, 1983 in Haiger, Am Grünberg 1 B, 35708 Haiger
- Mohri-Philippus**, Regina, (Frau), Krankenschwester, 1963 in Dillenburg, Grundstraße 50 B, 35708 Haiger
- Schnaubelt**, Leo, (Herr), Dipl.-Ingenieur, Rentner, 1952 in Mandeln, Am Blumenstück 14, 35708 Haiger
- Klus**, Kim-Steven, (Herr), Student, 1993 in Dillenburg, Daalstraße 1, 35708 Haiger
- Schneider**, Gabriel Andreas, (Herr), Student, 1998 in Dillenburg, Fahler 125, 35708 Haiger
- Hennings**, Manuel, (Herr), Gewerblicher Angestellter, 1979 in Siegen, Herzogsweg 1, 35708 Haiger
- Schlemper**, Julian, (Herr), Strategischer Einkäufer, 1988 in Siegen, Siegwaldstraße 1, 35708 Haiger
- Schneider**, Christian, (Herr), Fleischermeister, 1991 in Dillenburg, Langenaubacher Straße 92 B, 35708 Haiger
- Helsper**, Manuel, (Herr), Bankkaufmann, 1979 in Herborn, Weiherbachstraße 8 A, 35708 Haiger
- Hennings**, Ramona, (Frau), Angestellte, 1979 in Berlin, Herzogsweg 1, 35708 Haiger
- Fritsch**, Tino, (Herr), Beamter, 1976 in Gießen, Züngleistraße 3, 35708 Haiger
- Fünfsinn**, Anja, (Frau), Geschäftsführerin, 1967 in Haiger, Börnchen 15 B, 35708 Haiger
- Müller**, Josia Immanuel, (Herr), Bankberater, 2001 in Siegen, Am Loh 16, 35708 Haiger
- Hennings**, Erik Samuel, (Herr), Schüler, 2002 in Siegen, Herzogsweg 1, 35708 Haiger
- Hain**, Louise, (Frau), Finanzanwärtin, 2001 in Siegen, Buchwaldstraße 10, 35708 Haiger
- Hetzer**, Kai, (Herr), Rechtsanwalt und Notar, 1980 in Essen, Wachenbergstraße 51, 35708 Haiger
- Klein**, Christian, (Herr), Polizeivollzugsbeamter, 1983 in Haiger, Löhstraße 39, 35708 Haiger
- Rockel**, Thomas, (Herr), Berufsschullehrer, 1984 in Siegen, Beim Dalborn 22, 35708 Haiger
- Schneider**, Daniel, (Herr), Angestellter in der Steuerberatung, 1995 in Siegen, Am Vogelgesang 25, 35708 Haiger
- Panten**, Sascha, (Herr), Angestellter, 1976 in Siegen, Weidelbacher Straße 62, 35708 Haiger
- Siebel**, Hans Joachim, (Herr), Prokurist, 1958 in Weidelbach, Unterm Barmberg 1, 35708 Haiger
- Schmidt**, Olaf, (Herr), Dipl.-Verwaltungswirt, 1962 in Dillenburg, Fahler 133, 35708 Haiger
- Klein**, Timo, (Herr), Dachdecker, 1985 in Haiger, In der Harth 30, 35708 Haiger
- Schneider**, Andreas, (Herr), Kaufmännischer Angestellter, 1965 in Dillenburg, Fahler 125, 35708 Haiger
- Dr. Freischlad**, Stefan, (Herr), Softwareingenieur, 1978 in Haiger, Löhstraße 12, 35708 Haiger
- Schneider**, Karl-Heinz, (Herr), Pensionär, 1944 in Königsberg, Im Reiffenberger 12, 35708 Haiger

#### Wahlvorschlag Nr. 3:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Weber**, Jürgen, (Herr), Rektor, Stellv. Schulleiter, 1962 in Haiger, Gartenweg 25, 35708 Haiger
- ReiB**, Michelle, (Frau), Rechtsreferendarin, 1995 in Siegen, Grundstraße 5, 35708 Haiger

- Hartmann**, Attila, (Herr), Kaufm. Angestellter, 1964 in Haiger, Am Horch 7, 35708 Haiger
- Meißner**, Katrin, (Frau), Erzieherin, 1965 in Marburg, Fahler 22, 35708 Haiger
- Lichtenthaler**, Jonas, (Herr), Krankenpfleger, 1980 in Siegen, Kaiserstraße 10, 35708 Haiger
- Schmidt**, Sigurn, (Frau), Erzieherin, 1963 in Dillenburg, Aurorastraße 4, 35708 Haiger
- Gerhardt**, Benjamin, (Herr), Leitender Medizinischer Fachangestellter, 1985 in Haiger, Haigerer Straße 16, 35708 Haiger
- Dracklé**, Henriette-Luise, (Frau), Diplom-Finanzwirtin, 1969 in Clausthal-Zellerfeld, Daalstraße 18, 35708 Haiger
- Kilian**, Siegfried, (Herr), Rentner, 1944 in Haiger, Brunckelstraße 16, 35708 Haiger
- Ortmann**, Britta, (Frau), Studienrätin, 1979 in Siegen, Felsgartenstraße 8, 35708 Haiger
- Gerhardt**, Lukas, (Herr), Kaufmann im Einzelhandel, 1992 in Siegen, Haigerer Straße 16, 35708 Haiger
- Binde**, Susanne, (Frau), Metallarbeiterin, 1964 in Ewersbach, Sechsheldener Straße 31, 35708 Haiger
- Weber**, Daniel, (Herr), Zerspanungsmechaniker, 1991 in Siegen, Höltenweg 3, 35708 Haiger
- Hilgenberg**, Hans, (Herr), Lokführer, 1962 in Dillenburg, Nassaustraße 10, 35708 Haiger
- Hof**, Jürgen, (Herr), Beamter a. D., 1958 in Fellerdilln, Zur Niedertruth 19, 35708 Haiger
- Schüler**, Lore, (Frau), Rentnerin, 1948 in Dillenburg, Buchenstraße 8, 35708 Haiger
- Engel**, Klaus, (Herr), Rentner, 1948 in Steinbach, Göffelshof 22, 35708 Haiger
- Moos**, Michela, (Frau), Hausmeisterin, 1971 in Foggia, Mühlbergstraße 2, 35708 Haiger
- Fuhr**, Hans, (Herr), Installationsmeister, 1946 in Dillbrecht, Daalstraße 13, 35708 Haiger
- Lemler**, Heinz, (Herr), Industriefachwirt, 1946 in Allendorf, Kaisersstraße 2 B, 35708 Haiger

#### Wahlvorschlag Nr. 4:

Alternative für Deutschland (AFD)

- Winkel**, Ralf, (Herr), Informatiker, 1963 in Haiger, Schwarzbachstraße 36 B, 35708 Haiger
- Obitz**, Markus, (Herr), Baggerfahrer, 1968 in Haiger, Haigerer Straße 9, 35708 Haiger
- Lindenborn**, Martin, (Herr), Angestellter, 1984 in Marburg, Bismarckstraße 27, 35708 Haiger
- Meiswinkel**, Sylvia, (Frau), Handelsvertreterin, 1969 in Remscheid, Bachstruthstraße 5, 35708 Haiger
- Nonn**, Patrick, (Herr), Selbstständiger, 1977 in Dillenburg, Inselstraße 18, 35708 Haiger
- Metz**, Thekla-Ingeborg, (Frau), Schulsekretariat Buchhaltung, 1962 in Ewersbach, Schwarzbachstraße 36 B, 35708 Haiger
- Winkel**, Immanuel Ralf, (Herr), Schüler, 1996 in Dillenburg, Schwarzbachstraße 36 B, 35708 Haiger

#### Wahlvorschlag Nr. 5:

Freie Demokratische Partei (FDP)

- Seelmeyer**, Carsten, (Herr), Unternehmer Touristik, 1969 in Haiger, Brombeerweg 1, 35708 Haiger
- Triesch**, Volkmarr, (Herr), Eingetragener Kaufmann im Handwerk, 1960 in Haiger, Hangstraße 8, 35708 Haiger
- Kraus**, Sascha, (Herr), Dipl.-Ingenieur, 1986 in Haiger, Rathausplatz 2, 35708 Haiger
- Nietsch**, Arno, (Herr), Malermeister und Eventgastronom, 1985 in Hermannstadt, Kaisersstraße 21, 35708 Haiger
- Geiß**, Alexander, (Herr), Student, 1999 in Siegen, Bahnhofstraße 46, 35708 Haiger
- Reuter**, Hans Hermann, (Herr), Dipl. Ingenieur, 1954 in Haiger, Sportplatzstraße 2, 35708 Haiger
- Dr. Stremmel**, Dennis, (Herr), Geschäftsführer Gewerbe und Handel, 1974 in Dillenburg, Lehmkaute 11 B, 35708 Haiger
- Betz**, Yannick, (Herr), Angestellter Management Eventgastronomie, 1993 in Siegen, Hauptstraße 23, 35708 Haiger
- Josef**, Sascha, (Herr), Geschäftsführer im Handwerk, 1987 in Siegen, Vor der Wetterau 14, 35708 Haiger
- Fehling**, Mark, (Herr), IT-Projektmanager Dipl. Kaufmann, 1973 in Haiger, Bachstraße 51, 35708 Haiger
- Franz**, Eckhard, (Herr), Selbst. Handelsvertreter HBV, 1964 in Haiger, Am Krinzel 5, 35708 Haiger
- Rink**, Christel, (Frau), Zahntechnikerin, 1950 in Sechshelden, Am Vogelgesang 27, 35708 Haiger
- Freischlad**, Till, (Herr), Selbstständig, 1971 in Haiger, Berliner Straße 15, 35708 Haiger
- Hampf**, Kai Uwe, (Herr), Anwendungstechniker, 1976 in Herborn, Göffelshof 19, 35708 Haiger
- Prof. Dr. John**, Armin, (Herr), Rentner, 1944 in Bukarest, Erlenstraße 13, 35708 Haiger
- Brustolon**, Andrea, (Herr), selbstständiger Eisverkäufer, 1968 in Belluno, Schliesische Straße 4 C, 35708 Haiger
- Stiehl**, Günter, (Herr), Rentner, 1947 in Frohnhäusen, Lärchenweg 1, 35708 Haiger
- Stiehl**, Bastian, (Herr), Wirtschaftsingenieur, 1981 in Herborn, Lärchenweg 1, 35708 Haiger
- Franz**, Brunhilde, (Frau), Ruhestand, 1942 in Dillenburg, Ringstraße 18, 35708 Haiger
- Eirich**, Irina, (Frau), Betreuungsassistentin, 1967 in Neudorf, Fahler 46, 35708 Haiger
- Leichsenring**, Ingelore, (Frau), Ruhestand, 1942 in Ewersbach, Goethestraße 21, 35708 Haiger

- Hardt**, Thomas, (Herr), IT-System-Kaufmann, 1981 in Dillenburg, Obere Petersbach 6, 35708 Haiger
- Göbel**, Alexander, (Herr), Heizungsbauer, 1971 in Haiger, Dillenburg Straße 42, 35708 Haiger
- Hees**, Fabian, (Herr), Selbstständiger Serviceberater, 1983 in Siegen, Eichenhof 1, 35708 Haiger
- Betz**, Armin, (Herr), Dipl.-Ingenieur, 1937 in Marburg a.d.L., Am Krinzel 6, 35708 Haiger
- Benner**, Uwe, (Herr), Unternehmer Garten- und Landschaftsbau, 1960 in Fellerdilln, Hubertusstraße 4, 35708 Haiger
- Ruoff**, Andreas Ernst, (Herr), Koch, 1975 in Kirchheim unter Teck, Vorm Eschenbach 2, 35708 Haiger
- Kunz**, Sascha, (Herr), Geschäftsführer Logistik, 1970 in Haiger, Am Ampel 1, 35708 Haiger
- Gillmann**, Marco, (Herr), Selbstständig, 1975 in Haiger, Schliesische Straße 4 A, 35708 Haiger
- Georg**, Erika, (Frau), Lehrerin in Pension, 1937 in Wetzlar, Berliner Straße 16, 35708 Haiger

#### Wahlvorschlag Nr. 7:

Freie Wählergemeinschaft Haiger (FWG-Haiger)

- Binde**, Rainer, (Herr), Oberstudienrat i. R., 1951 in Haiger, Ziegelhütte 1, 35708 Haiger
- Fassel**, Herbert, (Herr), Pensionär, 1948 in Stein-Neukirch, Blumenstraße 3, 35708 Haiger
- Dr. Steiner**, Andreas, (Herr), Arzt, 1958 in Flammersbach, Petersbachstraße 52 B, 35708 Haiger
- Andreas-Roth**, Kerstin, (Frau), Erzieherin, 1979 in Siegen, Hintergasse 9 A, 35708 Haiger
- Hain**, Jörg, (Herr), Versandleiter, 1961 in Oberroßbach, Alter Hof 16, 35708 Haiger
- Peter**, Dieter, (Herr), Rentner, 1950 in Schwarz, Donsbacher Straße 26, 35708 Haiger
- Benner**, Monika, (Frau), Büroangestellte, 1965 in Haiger, Auf den Höfen 2, 35708 Haiger
- Strömann**, Lars, (Herr), Angestellter, 1975 in Siegen, Wachenbergstraße 4 A, 35708 Haiger
- Brücher**, Monika, (Frau), Rentnerin, 1955 in Frankfurt am Main, Oranienstraße 13, 35708 Haiger
- Schäfer**, Henning, (Herr), Versicherungskaufmann, 1958 in Offidill, Am Horch 19, 35708 Haiger
- Steiner**, Susanne, (Herr), Hausfrau, 1959 in Ballersbach, Petersbachstraße 52 B, 35708 Haiger
- Schneider**, Jochen, (Herr), Kaufm. Angestellter, 1964 in Haiger, Steinbacher Straße 47, 35708 Haiger
- Schuster**, Andreas, (Herr), Anlagenführer, 1962 in Hamlesch, Hickengrundstraße 7, 35708 Haiger
- Esch**, Fred, (Herr), Rentner, 1949 in Sinn, Lilienweg 1, 35708 Haiger
- Hinze**, Lutz, (Herr), Kriminalbeamter, 1966 in Herborn, Petersbachstraße 52 A, 35708 Haiger
- Löber**, Henning, (Herr), Hausstechniker, 1973 in Siegen, Walkenmühlstraße 34, 35708 Haiger
- Cliox**, Manuela, (Frau), Förderschullehrerin, 1980 in Altenburg, Oranienstraße 25, 35708 Haiger
- Kiehl**, Holger, (Herr), Redakteur, 1959 in Allendorf, Rathausstraße 3, 35708 Haiger
- Brado**, Lars, (Herr), Industriemeister, 1975 in Haiger, Haukensteinweg 10 A, 35708 Haiger
- Benner**, Roman, (Herr), Steinmetz, 1965 in Fellerdilln, Auf den Höfen 2, 35708 Haiger
- Nöh**, Andreas, (Herr), Technischer Angestellter, 1970 in Siegen, Geisenbach 5, 35708 Haiger
- Thielmann**, Steffen, (Herr), IT Consultant, 1969 in Haiger, Ringstraße 26, 35708 Haiger

Der **Wahlvorschlag** (mit Namen und Kurzbezeichnungen der Wählergruppe) **mit den benannten Bewerbern** (nummerierter Reihenfolge, Familien- und Rufnamen, „Frau“ oder „Herr“, Beruf oder Stand, Geburtsjahr und -ort, Anschrift der Hauptwohnung) **für den Ausländerbeirat wird nachfolgend bekannt gegeben:**

#### Wahlvorschlag Nr. 1

Ausländische Gemeinschaft Haiger (AGH)

- Ünal**, Fatih, (Herr), Architekt, 1981 in Haiger, Budenbergweg 1, 35708 Haiger
- Kosmaz**, Kürsat, (Herr), Maschinen- und Anlagenführer, 1979 in Dillenburg, Brombeerweg 29, 35708 Haiger
- Yildirim**, Bekir, (Herr), Lackierer, 1980 in Sereflikochisar, Brombeerweg 29, 35708 Haiger
- Demir**, Ergüven, (Herr), selbstständig, 1987 in Kozakli, Tannenweg 2 A, 35708 Haiger
- Aktas**, Furkan, (Herr), Student, 2001 in Dillenburg, Fahler 40, 35708 Haiger
- Tekin**, Erdogan, (Herr), selbstständig, 1987 in Sereflikochisar, Bahnhofstraße 20, 35708 Haiger
- Sari**, Erdem, (Herr), Einkäufer, 1987 in Haiger, Klingelwiese 17, 35708 Haiger
- Saka**, Enes, (Herr), Schüler, 2000 in Dillenburg, Hinterm Graben 22 B, 35708 Haiger

Haiger, 23. Januar 2021

**Der Bürgermeister der Stadt Haiger**  
– **Wahlleiter** –  
gez. Schramm

## Ladestationen für E-Autos werden gefördert

Neues Programm von Lahn-Dill-Kreis und EAM

**WETZLAR (ldk)** – Mit der Förderung von Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen möchte der Lahn-Dill-Kreis gemeinsam mit dem Energieversorger EAM die umweltfreundliche Elektromobilität für mehr Menschen attraktiv und zugänglich machen.

Ab 2021 besteht für Privatpersonen, klein- und mittelständische Unternehmen sowie Vereine die Möglichkeit – zusätzlich zu den Förderprogrammen der KfW-Bank – einen finanziellen Zuschuss und eine Solarenergieberatung beim Landkreis zu beantragen. Der Kauf und die Installation einer Ladestation für Elektroautos werden dabei pauschal mit 100 Euro bezuschusst. Da die Kombination mit einer Photovoltaikanlage besonders sinnvoll ist, gibt es Beratungsgutscheine, wenn die Installation einer Anlage erwogen wird.

„Der Betrieb von Elektrofahrzeugen erzeugt insbesondere in Verbindung mit regenerativ erzeugtem Strom deutlich weniger CO<sub>2</sub>. Es ist uns ein Anliegen, eine klimafreundlichere Mobilität zu unterstützen. Mit unserem Angebot möchten wir den Umstieg auf das eigene Elektroauto erleichtern und zugleich ein Bewusstsein für die eigene Stromerzeugung schaffen. Das Laden des Elektroautos mit selbst erzeugtem Solarstrom, ist besonders effizient und kostengünstig“, sagt Umweltdezernent Heinz Schreiber.

Die KfW-Bank bietet eine bundesweite Förderung, bei der Ladestationen an Stellplätzen und in Garagen, die zu Wohngebäuden gehören und nur privat zugänglich sind, gefördert werden. Der Lahn-Dill-Kreis und die EAM möchten mit ihrem Förderprogramm das Angebot der KfW-Bank ergänzen und eine Lücke schließen. Die Förderung auf Kreisebene richtet sich insbesondere an alle Privatpersonen, die den Schwellenwert von 900 Euro bei der Förderung der KfW-Bank nicht überschreiten. Zudem sind, anders als bei dem bundesweiten Förderprogramm, auch klein- und mittelständische Unternehmen und Vereine förderberechtigt. Es werden außerdem alle Arten der sogenannten Wallboxen (Wandladestationen für Zuhause), bis zu 11-Kilowatt gefördert. Marco Müller (EAM): „Wir wollen die Elektromobilität in der Region weiter voranbringen. Dazu braucht es auf der einen Seite Ladeinfrastruktur an öffentlichen Standorten, aber auch Ladelösungen für Zuhause, für Vereine und Institutionen sowie kleine Unternehmen.“

Den Förderantrag mit den Förderbedingungen finden Interessierte online unter [www.energieklima-ldk.de](https://www.energieklima-ldk.de). Kontakt: Mobilitätsmanagerin Laura Mette; Tel. 06441/407-1864; E-Mail: [mobilitaetsmanagement@lahn-dill-kreis.de](mailto:mobilitaetsmanagement@lahn-dill-kreis.de) und Ingo Dorsten; Tel. 06441/407-1865; E-Mail: [ingo.dorsten@lahn-dill-kreis.de](mailto:ingo.dorsten@lahn-dill-kreis.de).

ANZEIGE

# FWG-Haiger

## WIR KÜMMERN UNS -

## in Haiger um Haiger: um die Kernstadt und alle Stadtteile

**www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger**



# Wie ein Ort plötzlich um 44 Jahre „altern“ kann

Veränderung in der Offdillner Ortsgeschichte - Ersterwähnung des Dorfes bereits am 21. Januar 1311

VON HARRO SCHÄFER

**HAIGER-OFFDILLN – Mit Sicherheit können alle umliegenden Ortschaften ein Datum präsentieren, mit dem zum ersten Mal ihr Dasein bewiesen wurde und das zum anderen ausschlaggebend für alle vergangenen und kommenden Jubiläen ist. Dass aber ein solch historisches Schriftstück nicht grundsätzlich den Anfang des örtlichen Stammbaums bedeuten muss, dürfte für jeden Heimatgeschichtlich interessierten Menschen kein Geheimnis sein. Aber getreu der Devise „Was nicht niedergeschrieben ist, ist nicht auf der Welt“ zählt hier nur, was schwarz auf weiß festgehalten wurde.**

Vermutungen und Annahmen, und mögen sie noch so logisch und stichhaltig sein, werden für eine Altersbestimmung nicht akzeptiert. Da aber derartige alte Schriften nur in geringem Umfang vorhanden sind, ist ihre Entdeckung nicht ganz einfach und geschieht in den meisten Fällen mehr oder weniger zufällig.

Solches war auch beim Dorf Offdilln der Fall, dessen bisheriges Alter sich von einer Urkunde herleitet, die am 16. August 1355 ausgestellt wurde und ein Abkommen zwischen dem Ritter Johann von Haiger und der Gräfin Adelheid von Nassau behandelte.

In diesem Dokument wird Offdilln erstmals in der heutigen Schreibweise genannt. Nun ist aber seit einiger Zeit ein weiteres Schriftstück bekannt, das ein bedeutend früheres Erstellungsdatum aufweist und in dem dieser Ort, zwar in leicht verkürzter Schreibweise, ebenfalls namentlich erwähnt wird. Wie diese Urkunde ins Blickfeld geriet und was der eigentliche Anlass ihrer Erstellung war, darüber soll der nachfolgende Bericht Aufschluss geben.

Der erste und entscheidende Hinweis auf das neue Dokument resultiert aus einer Buchbeschreibung, die in den Nassauischen Annalen von 1956 steht und dort beim Durchblättern rein zufällig gefunden wurde. Darin beschreibt der bekannte Historiker und Buchautor Helmuth Gensicke das von Franz Dango verfasste und von der Gemeinde Wilnsdorf herausgegebene Buch „Wilnsdorf, Geschichte und Landschaft“. In dieser Buchbeschreibung erwähnt Gensicke auch einen Ritter Phi-

lipp von Wilnsdorf, Wylwale genannt, der seinerzeit Besitzungen in Offdilln hatte.

Und als dieser die daraus erzielten Einkünfte testamentarisch dem Kloster Sayn vererbte, wurde der ganze Vorgang in einer auf den 21. Januar 1311 datierten Schenkungsurkunde festgehalten.

**Schenkung am 21. Januar 1311**

Folgendes ist in der Beschreibung zu lesen (Auszug):

„...es bleibt allerdings zu erwägen, ob im 13. Jhd. nicht mit einer weiteren Generation (der Ritter von Wilnsdorf) zu rechnen ist. Ritter Philipp Wylwale, der vielleicht (schon) 1257 erwähnt wird begegnet (uns) sonst erst 1273 mit seinen Brüdern Hermann dem Jüngeren und Conrad, die dabei ebenfalls als Ritter bezeichnet werden. Er lebte als Burgmann zu Sayn, noch am 21.1.1311, als er zugunsten des Maria Magdalena-Altars im Kloster Sayn sein Testament machte und diesem Gefälle in Seelbach (Seilbach), Offdilln (Dyllen), von seiner Mühle daselbst, in Grissenbach (Crissinbach), Rudersdorf (Reymendorf), Allendorf (Aldinsdorf), Frampildsdorf und Aspach zuwandte.“

Soweit die für uns interessante Passage aus der Buchbeschreibung. Zudem teilt Gensicke noch mit, dass sich diese Urkunde im Rheinland-Pfälzischen Landeshauptarchiv Koblenz befindet.

Dass außer Offdilln auch noch andere nicht ganz unbekannt Ortsnamen hier genannt werden, gab Anlass zu einem schnellstmöglichen Erwerb des beschriebenen Buches. Dieses war aber vergriffen, und so wurde die Recherche problematischer als zunächst angenommen. Doch letztendlich konnte der Schreiber dieser Zeilen ein Exemplar vom Wilnsdorfer Heimatmuseum erwerben.

**Interessante Infos über die Ritter von Wilnsdorf**

In dem sehr aufschlussreichen Buch wird unter anderem auch die Genese des Siegerländer Dynastengeschlechts der Ritter von Wilnsdorf hingewiesen, das einst aus einem freien Bauernum hervorgegangen ist und vermutlich eines der ältesten Adelsgeschlechter unserer heimischen Landschaft sein dürfte. Auch über den von Gensicke genannten Ritter Philipp Wylwale weiß das Buch einiges zu berichten; nur über die von ihm angeführte und für die Historie des Dor-

fes Offdilln so wichtige Urkunde war in dem Buch nichts zu erfahren. Vermutlich hat der Autor keine Ahnung von deren Existenz.

Bezüglich der Urkunde wurde nun Kontakt mit dem Landeshauptarchiv Koblenz aufgenommen - und schon nach kurzer Zeit stand eine Abschrift davon zur Verfügung. Und damit begann ein weiteres Problem, denn das Schriftstück war im besten mittelalterlichen Kirchenlatein verfasst, eine deutsche Übersetzung war nicht vorhanden. Außerdem war die Schrift auf Grund ihrer Beschaffenheit nur sehr schwierig zu entziffern, was zu weiteren Schwierigkeiten führen sollte.

Der Schreiber dieser Zeilen ist zwar zweisprachig aufgewachsen, nämlich mit dem von ihm ziemlich perfekt beherrschten schönen Offdillner Dialekt und, eher notgedrungen, auch mit dem mittlerweile bis in die letzte Haubergsecke in unterschiedlichen Akzenten gesprochenen Schriftdeutsch. Aber was das Lateinische anbetraf, so war er absolut hilflos. Zudem musste die Übersetzung von jemandem erfolgen, der nicht nur allgemeine Lateinkenntnisse besaß, sondern sich auch mit solchen alten Urkunden auskannte.

**Expertenhilfe**

Zwei derart begabte Menschen waren dem Schreiber gut bekannt, der in Weidelbach geborene Werner Weitzel und Markus Müller aus Kirchhundem, Mitarbeiter im Siegener Stadtarchiv. Beide zeigten sich bereit, sich der Sache anzunehmen.

Im Stadtarchiv Siegen wusste man von einem Buch, das den Titel „URKUNDENBUCH DER ABTEI SAYN“ führt und alle Urkunden des Prämonstratenserklösters Sayn enthält - somit sicherlich auch das für Offdilln interessante Dokument. Mit dem Verfasser Dr. Albert Hardt kam schnell ein Kontakt zustande; auch das Urkundenbuch wurde geordert. Obwohl dieses aufgrund seiner geringen Auflage „schweineteuer“ war, zeigte sich der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln sofort bereit, es Buch zu erwerben. Hier war die besagte Urkunde zwar ebenfalls in ihrem ursprünglichen lateinischen Text abgedruckt, aber dieser war gut lesbar und viel leichter zu übersetzen als die Kopie.

Und dann geschah Überraschendes. Dr. Hardt teilte dem Schreiber dieser Zeilen mit, dass sein Buch einen Druckfehler ent-

halte und die angegebene Jahreszahl nicht stimme, statt 1311 müsste es 1211 heißen.

**Um 100 Jahre geirrt?**

Das war nun, gelinde gesagt, ein echter Hammer. Statt dem lateinischen Anno Domini Tricentesimo (für 1311) nun Anno Domini Ducentesimo (1211), womit sich das Alter der Urkunde um stolze hundert Jahre erhöhte als gedacht. Aber schon bald kamen Zweifel auf, denn nach Gensicke hat besagter Ritter Wylwale in 1311 noch gelebt - und in der im Wilnsdorfer Buch abgedruckten Ahnentafel dieser Sippe kommt ein Ritter Philipp, genannt Wylwale, erstmals 1273 zum Vorschein. Und weil auch die regionalen Übersetzer der Meinung waren, dass doch eher das Jahr 1311 stimme, entschloss sich der Autor die Experten vom Landeshauptarchiv Koblenz zu befragen. Die Frage wurde verbunden mit der Bitte, auch die in der Urkunde angegebenen Ortsnamen „Dyllen“ und „Aldindorp“ zu überprüfen. Die Experten prüften anhand des Urkundenoriginals den Sachverhalt - und das Ergebnis wurde auf die für diese Publikation wichtigen Aussagen verkürzt und lautet wie folgt:

Im Text der Urkunde Best. 172 Nr. 62 wird das Jahresdatum 1311 („Millesimo Tricentesimo XI“) angegeben. Um 1211 kann es sich nicht handeln, weil der Großbuchstabe am Anfang des Wortes, das die Hunderter der Jahreszahl bezeichnet, kein großes D (für „Ducentesimo“ = 200) ist, wie der Abgleich mit „Datum“ in derselben Zeile zeigt; auch bezeichnet der diagonale Strich, wie er hier über dem dritten Buchstaben auftaucht, überall im Text der Urkunde ein „i“, das in „Ducentesimo“ an dieser Position im Wort nicht unterzubringen wäre - sehr wohl aber in „Tricentesimo“ (= 300).

Was die Identifizierung der Ortsnamen angeht, stimmen wir Gensickes Ausführungen in den Nassauischen Annalen (Bd. 67 von 1956) dahingehend zu, dass es sich bei „Dyllen“ um das (nach LAGIS Hessen 1294 erstmals erwähnte) Offdilln handeln dürfte. Die Experten dürften „Aldindorp“ mit Allendorf, dem heutigen Stadtteil von Haiger, halten wir hingegen nicht für belastbar; dafür ist der Name in der Region einfach zu häufig; hingewiesen sei auf Allendorf (Ortsteil von Gretfenstein), Allendorf (Ortsteil von Dautphetal), Allendorf (Ortsteil von Merenberg) und Allendorf (Stadtteil von Gießen).



Das Bild zeigt die Burg Sayn in 1840. Hier war die Hauptperson dieses Berichts, der Ritter Philipp von Wilnsdorf, vormals als Burgmann bedienstet. Foto: Torsten Gauls/Koblenz

Damit waren auf einen Schlag die größten Unklarheiten beseitigt, aber zu der nach LAGIS Hessen genannten Jahreszahl 1294 wäre noch Folgendes zu sagen: Hierbei handelt es sich um eine Siegerländer Urkunde, in der nicht der Ort direkt, sondern ein Rudolpho und ein Hermando de Dyllen genannt sind, die aber aller Wahrscheinlichkeit nach aus Offdilln stammen.

Lassen wir die Siegerländer Urkunde außen vor und betrachten wieder das hier vorgestellte Dokument, in der das Dorf Offdilln, wenn auch als Dyllen, erstmals genannt wird. Wenn auch die Spanne von 1311 bis 1355 nicht gerade überwältigend erscheint, so ist diese, aus geschichtlicher Sicht betrachtet, nicht zu unterschätzen. Denn was zu dieser Zeit dokumentarisch festgehalten wurde, war nichts Alltägliches, sondern etwas, das unbedingt für nachfolgende Generationen erhalten werden musste.

Und da solche Vorkommnisse nicht oft geschahen, und vor allem nicht alle erhalten blieben, sind solche Aufzeichnungen nicht gerade häufig.

**Mühlenerwähnung von historischem Interesse**

Auch der Hinweis auf eine Mühle ist von nicht geringer geschichtlicher Bedeutung, denn im ganzen Haigerer Raum wäre das - nach momentaner Information des Autors - die bei weitem älteste Erwähnung eines solchen Betriebes. Die nächsten Nennungen erfolgen erst weit über hundert Jahre später. Als Beispiel sollen hier die beiden Offdillner Mühlen genannt werden, die in 1473 bzw. in 1497 erstmals aus dem geschichtlichen Dunkel hervorkommen.

Zu den Besitzungen, die der

Ritter Philipp von Wilnsdorf seinerzeit in Offdilln besaß, wäre noch Folgendes zu sagen. Wahrscheinlich wurden diese über Jahrhunderte weitervererbt, denn noch in 1566 besaßen Adelige von Wilnsdorf Liegenschaften in Offdilln. Damals strengte ein Junker Friedrich Kolbe von Wilnsdorf zahlreiche Prozesse vor dem Gericht in Ebersbach an, um sein angeblich vom Dillenburger Magister Wilhelm Weiß veruntreutes Offdillner Eigentum wieder zurückzuerhalten. Ob das gelungen ist, wurde nicht überliefert. Aber wie man sieht, ist das Aneignen von fremdem Besitz keine Folgeerscheinung der Moderne. Leute, für die bei Mein und Dein kein Unterschied bestand, hat es zu allen Zeiten gegeben. Aber es gab auch solche Menschen wie den Ritter Wylwale, die einen großen Teil ihrer Einkünfte einer guten Sache vermachten.

**Ritter Wylwale vermachte einen großen Teil seiner Einkünfte einer guten Sache**

Abschließend nun einige Aussagen aus der Urkunde, mit der alle Nachforschungen begannen und durch die das bisherige Alter von Offdilln eine Veränderung erhielt. Werner Weitzel hat sie wie folgt übersetzt:

„Im Namen des Herrn und zum dauernden Andenken.

Ich Phylippus de Willendorff, Soldat/Krieger, genannt Wiederwale, zum Lager Sayn gehörend, Bistum Trier, überlasse dem Altar Beata Maria Magdalena in der Saynschen Kirche besagter Diözese für meine mir im Dorf Seelbach übertragenen Güter einen jährlichen, fortlaufenden Zins von zehn Denaren - zu berechnen sind Brabander Denar-Goldmünzen. Desweiteren zwei

Malter Käse im Wert von acht Denar der genannten Münzstätte oder Pagamentsdenare.

Außerdem vier Gänse und sieben Hühner.

Ebenfalls überlasse ich nun demselben Altar von meinem Vermögen im Dorf Dyllen jährlich sieben Denare der oben genannten Münzstätte oder Pagamentsdenare.

Außerdem zum besagten Martinfest von meiner dortigen Mühle einen jährlichen Zins von fünf Goldmünzen besagter Münzstätte. Ebenso einen andauernden jährlichen Zins von zehn und acht Denaren und vier Pfund Wachs, genommen von meinem Gut im Dorf Aldindorf. Ebenso vier Gänse und ein halbes Huhn.

Die Urkunde endet mit dem von Markus Müller mitgeteilten Schlusssatz: „... und wir, die oben genannten Engelbertus, Herr in Valendar, und Johannes de Arc bezeugen öffentlich den Anwesenden, daß wir unser Siegel auf Bitten des vorgenannten Ritters Philippus zusammen mit seinem eigenen Siegel dem hier vorliegenden Schriftstück zugleich in Anbetracht alles Vorausgeschickten auch in öffentlicher Beurkundung angeheftet haben. Gegeben im tausenddreihundertelften Jahr des Herrn am Tag nach dem Festtag der heiligen Märtyrer Fabian und Sebastian.“

**Historisches Ereignis**

Offdilln ist also anhand dieser Urkunde um 44 Jahre älter geworden. An und für sich keine umwerfende Sache, aber für den Übermittler der Dorfgeschichte doch ein historisches Ereignis, das auf jeden Fall einer Bekanntmachung wert sein sollte. Vor allem aber auch deshalb, weil sich in diesen Tagen die Erstellung der Urkunde zum 710. mal jährt.

[www.haiger.de](http://www.haiger.de)

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

## Erzieher (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de)

unter der Rubrik Rathaus & Politik

Bereich Stellenangebote



**Haigers Zukunft**  
verantwortungsvoll gestalten

[cdu-haiger.de](http://www.cdu-haiger.de) [@cduhaiger](https://www.facebook.com/cduhaiger) [@cdu\\_haiger](https://www.instagram.com/cdu_haiger)

## APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

## AUTOHÄUSER

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler**, KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/81110, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemuller.de](http://www.automobilemuller.de), Mobil : 0174 / 5602050

## HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de), Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

## GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

## HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

## HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

## BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

**JÄCKEL IMMOBILIEN** seit 1971  
[www.jaeckel-immobilien.de](http://www.jaeckel-immobilien.de)  
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern  
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

**pro fair contra mobbing**  
Beratung  
Coaching  
Schlichtung  
Vermittlung  
Mediation  
Fortbildung  
Information unter:  
**0611-541737**

**V P S M**  
Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e. V.  
[www.vpsm.de](http://www.vpsm.de)

**VRM**  
Wir bewegen.

Herz zu verschenken?  
Das gibt eine Anzeige!